

i.A. Mag. Harald Jabinger
Geyrstraße 28
6020 Innsbruck
Tel. +43 699 1537 1411
harald.jabinger@chello.at

Liste "DU-I, Die Unabhängigen Innsbruck"
z.Hd. Helmut Buchacher

Innsbruck, am 20. Februar 2024

Einladung zur Stellungnahme – Petition Lebenswertes Amras

Sehr geehrter Herr Bürgermeisterkandidat Helmut Buchacher,

im Namen der aktuell 592 Unterstützer*innen unserer Petition wenden wir uns an alle wahlwerbenden Parteien zum Innsbrucker Gemeinderat. Obwohl Sie uns bereits sehr voreingenommen angeschrieben haben, bieten wir auch Ihnen die Gelegenheit und laden Sie ein, uns mitzuteilen wie Sie zu unseren Forderungen stehen, was unterstützen Sie, was lehnen Sie ab?

PEMA und UBM wollen 8.000 m² landwirtschaftlich genutzten Grund mit zuletzt kolportieren 140 frei finanzierten Wohnungen verbauen. Detaillierte Informationen zur Petition sowie die Kommentare unserer Unterzeichner*innen finden Sie hier: <https://openpetition.eu/!lebenswertesamras>

1. Unterstützen Sie unsere Forderung einer maßvollen Verbauung (EG+2OG+DG)?

Hintergrund: Im Zuge der Diskussionen haben wir „maßvoll“ als offene Bauweise mit maximal Erdgeschoß + 2 Obergeschoße + Dachgeschoß definiert. Warum? Für einen Teil der Grundfläche gibt es einen Bebauungsplan (u.a. Festlegung 3 Obergeschoße). In der westlichen, östlichen und nördlichen Nachbarschaft entsprechen neu gebaute Gebäude dieser Dimension. Eine darüberhinausgehende Höhe und Dichte ist für uns nicht maßvoll.

- aktuell: Algunderstraße (RAIFFEISEN), Amraser-See-Str. 37 (HORICON) beide EG+2OG+DG
- zuletzt: Wohn- u. Ärztehaus Geyrstr./Ferdinand-Kogler-Str. (IIG) EG+3OG

2. Unterstützen Sie unsere Forderung nach einer gleichzeitigen Verkehrsberuhigung des Wohngebiets Amras? D.h. konkrete Maßnahmen zur Reduktion des Durchzugsverkehrs und Ausbau des Verkehrsknotens, wie im ÖROKO 2.0 (und 2002) bereits festgehalten?

Hintergrund: Amras leidet am Durchzugsverkehr vom und zum DEZ. Gemäß letzter Verkehrszählung während der Pandemie (!!) ein Fahrzeug alle 10-20 Sekunden in den betroffenen Straßen. Es gibt Ideen zur Verkehrsberuhigung des Wohngebiets, die in den Schubladen (Verkehrsplanung) liegen.

- ÖROKO 2.0, Anhang 5, VK07: Ausbau Knotenpunktbereich Amraser-See-Str./Andechsstr./Ferdinand-Kogler-Str.

3. Unterstützen Sie unsere Forderung, dass eine Tiefgaragen Ein/Ausfahrt nicht in die Gerhart-Hauptmann-Str. münden darf?

Hintergrund: Die Einbahn Gerhart-Hauptmann-Str. ist nur 6m breit, hat einen Gegenverkehr-Radstreifen und Parkflächen. Schon heute kann der Mindestabstand zum/r Radfahrer/-spur gemäß StVO nicht eingehalten werden. Eine zusätzliche Gefahrenquelle muss vermieden werden. Hinsichtlich Straßenkapazität ist zu erwähnen, dass zusätzliche landwirtschaftliche Gründe mit Bauwidmung an der Straße liegen.

4. Unterstützen Sie unsere Forderung, dass ein Projekt, das gemäß Wunsch der Bauwerber rd. 5 Prozent zusätzliche Bevölkerung (ca. 280-300 neue Einwohner) für diesen Stadtteil bedeutet, nicht ohne konkrete Maßnahmen zur sozialen Integration bewilligt werden darf?

Hintergrund: Sowohl Kinderkrippe als auch Volksschule Amras sind bereits jetzt bis an die Kapazitätsgrenze ausgelastet. Ohne konkrete Infrastruktur-Maßnahmen erscheint keine geordnete Entwicklung möglich.

5. Unterstützen Sie unsere Forderung nach einer Aktualisierung der Stadtplanung (ÖROKO 2.0)?

Hintergrund: Die wichtigste Grundlage, die Annahmen über die Bevölkerungsentwicklung in IBK, ist nachweislich falsch (viel zu hoch). Aktuell steht schon jetzt jede 10. Wohnung in Innsbruck leer, aber noch immer werden Bauvorhaben auf dieser Grundlage beurteilt.

6. Teilen Sie unsere Meinung, dass zukünftige Wohnbauprojekte gemäß Bedarf und mit Bedachtnahme auf eine hohe Lebensqualität für alle Einwohner dimensioniert werden sollen?

Hintergrund: Gemäß jüngster Veröffentlichung entspricht der aktuelle Wohnungsleerstand dem gesamten Wohnungsbestand des O-Dorfs. Derzeit kann niemand von Bedarf an zusätzlichen frei finanzierten Wohnungen sprechen. Die Baudichten der letzten Jahre erscheinen aus heutiger Sicht unverhältnismäßig. Im Sinne der Lebensqualität in dieser Stadt ist Mäßigung bei Dichte und Dimension von Bauvorhaben ein Gebot der Stunde.

Wir freuen uns, wenn Sie die Sorgen und berechtigten Anliegen von uns 592 Bürger*innen ernst nehmen und unsere Fragen zeitnah, konkret und schriftlich beantworten. Ihre Reaktionen werden wir unverändert auf unserer Petitionsplattform veröffentlichen und den (sozialen) Medien zugänglich machen.

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. Mag. Harald Jabinger
(für das Kernteam)